



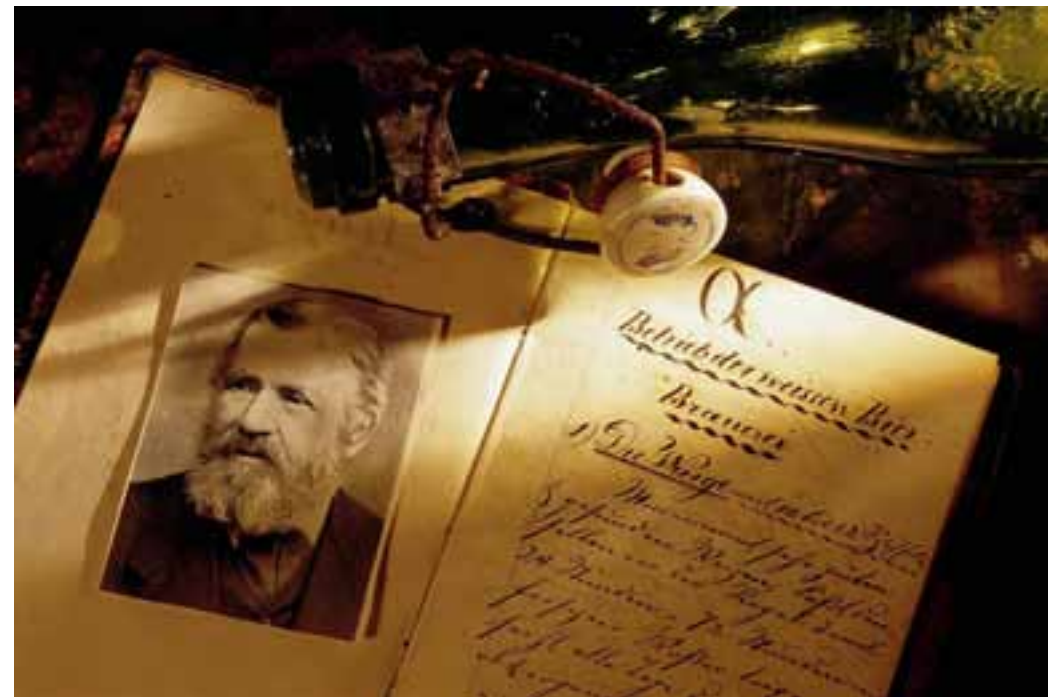
# Regionale Wertschöpfung

Vom guten Umgang miteinander



## Das Unternehmen: Geschichte und Tradition

- 1856: Die Hofkammer will die Weissbierproduktion einstellen
- Georg Schneider I. erwirbt als erster Bürgerlicher das Weissbier-Braurecht...
- ... kauft das Weisse Brauhaus in München im Tal und ...
- ... braut als erster Bürgerlicher Weissbier:  
Die Schneider Weisse!



Das Originalrezept.



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Geschichte und Tradition

- Seit 1872 Stammhaus der Familienbrauerei
- Ursprünglich Braustätte mit Ausschank
- Heute: Urbayerisches Traditions-Wirtshaus im Herzen von München
- Brauereibetrieb seit 1946 ins niederbayerische Kelheim verlagert (rund 100 km nördlich von München)



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Geschichte und Tradition

- Älteste Weissbierbrauerei Bayerns
- 1607 gegründet von Herzog Maximilian
- Seit 1928 im Familienbesitz dank Georg Schneider IV.
- Seit 1946 Produktionsheimat von Schneider Weisse

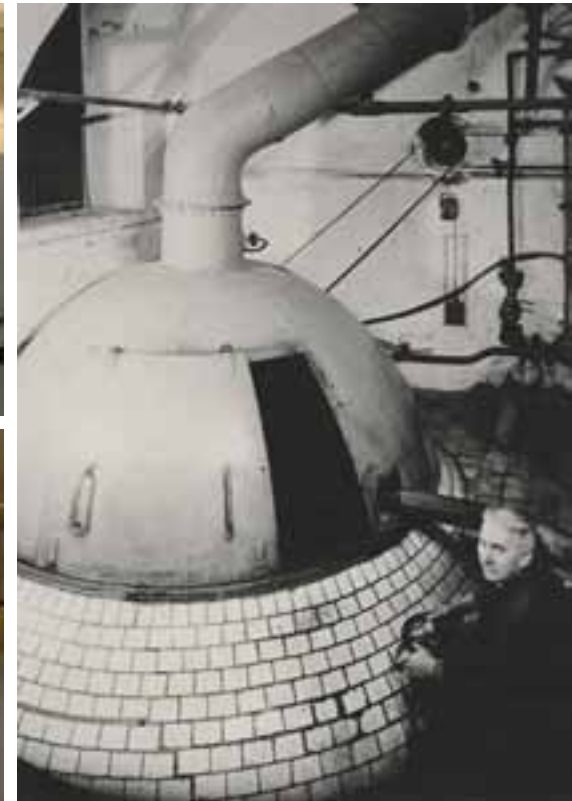


DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Produktionsprozesse

- Jährlich werden 300.000 Hektoliter Schneider Weisse eingebraut.
- Dies entspricht 60 Millionen 0,5 Liter Gläser Bier
- Schneider Weisse wird im klassischen Zweimaischverfahren hergestellt



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Produktionsprozesse

- Schneider Weisse wird nach wie vor in offenen Gärbottichen vergoren.
- Dies sichert das typische Aromaprofil und den weichen Geschmack von Schneider Weisse.
- Der Prozess verlangt von den Mitarbeitern echtes, handwerkliches Können.



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Produktionsprozesse

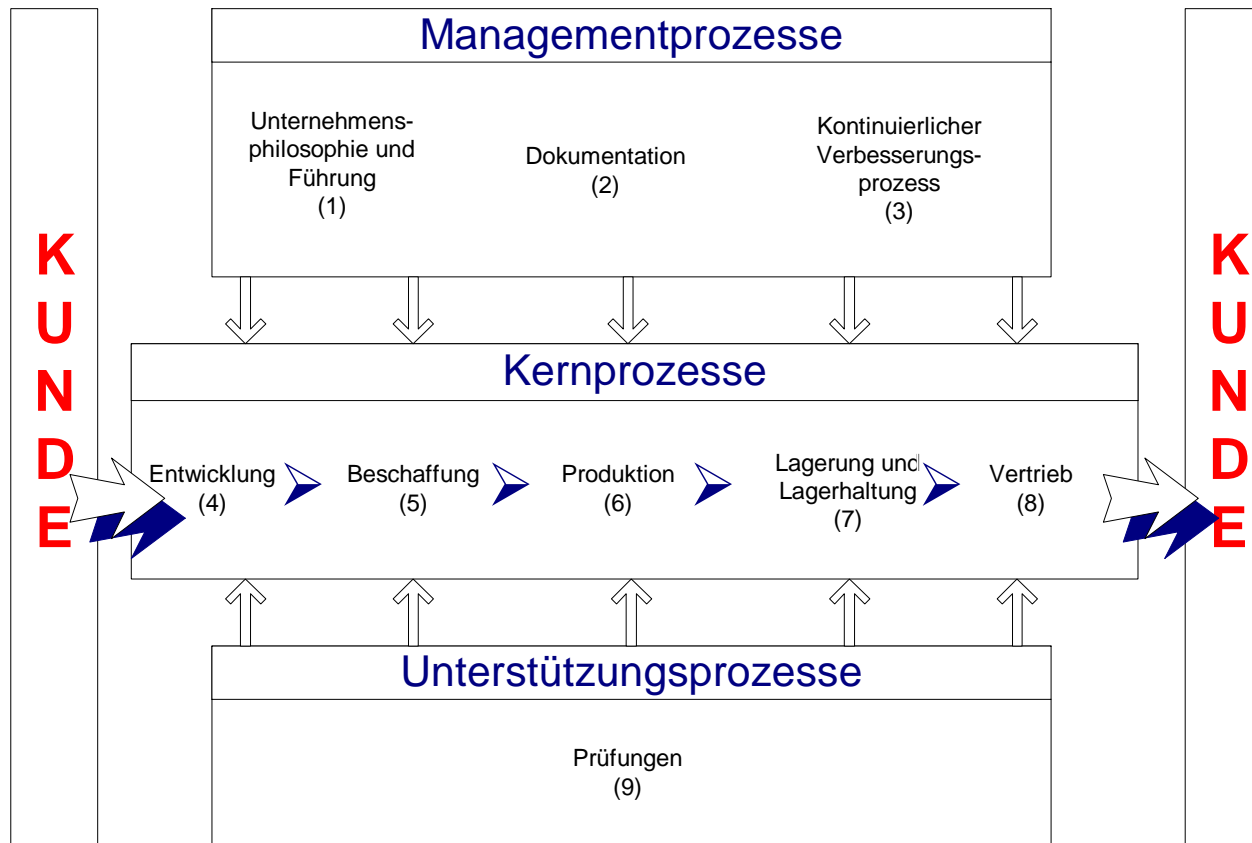
- Im Anschluss an die Hauptgärung wird Schneider Weisse in Fässer oder Flaschen abgefüllt.
- In einem 3 wöchigen Reife- und Nachgärungsprozess entwickelt sich Schneider Weisse zur Vollkommenheit.
- Die reine Flaschengärung wird nur noch von wenigen Brauereien weltweit betrieben.



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Das Geschäftsmodell



DAS ORIGINAL.





## Das Unternehmen: Iso-zertifiziert seit 1996





## Das Unternehmen: Mitarbeiter



Bestell-Annahme



Empfang



Verkaufsdienst



Braumeister



Logistik



Brauereiführerinnen



Feste-Team



Qualitätssicherung



DAS ORIGINAL.





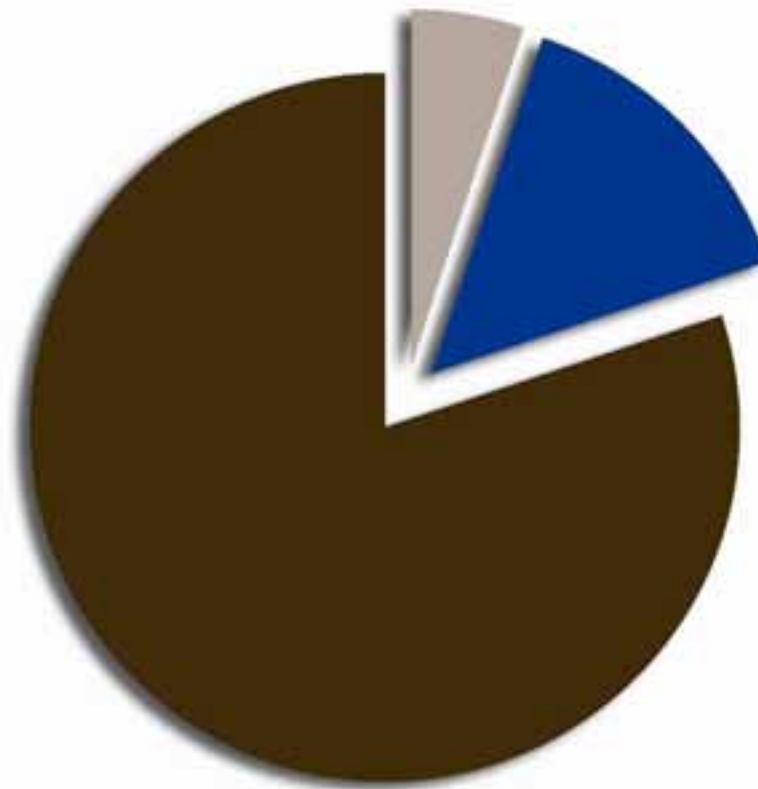
## Das Unternehmen: Schneider Weisse-Sortiment



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Gebindeverteilung



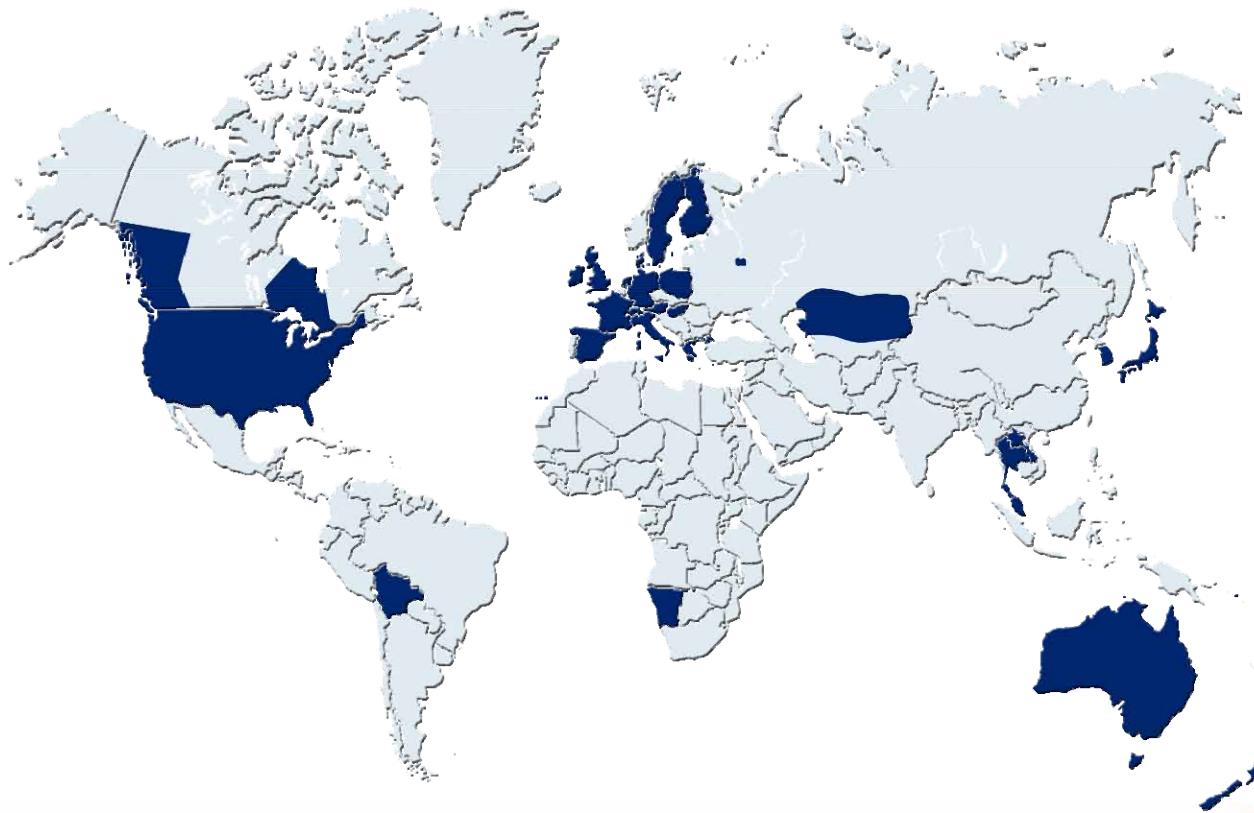
Mehrwegflasche	80 %
Einwegflasche	5 %
Fass	20 %



DAS ORIGINAL.



Das Unternehmen: Vertriebsgebiet: 5 Kontinente, 28 Länder



DAS ORIGINAL.



# Produkt-Auszeichnungen



## SCHNEIDER WEISSE *Original*



## AVENTINUS *Weizenstarkbier*



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Darüber freuen wir uns.....



DAS ORIGINAL.





## Das Unternehmen: 6 Generationen Kontinuität



Georg Schneider I.



Georg Schneider II.



Georg Schneider III.



Georg Schneider IV.



Georg Schneider V.



Georg Schneider VI.



DAS ORIGINAL.



## Das Unternehmen: Die Bedeutung der Tradition

- Tradition bedeutet nicht stur an den alten Dingen festzuhalten und das Neue zu negieren. Tradition bedeutet im Geist der Gründerväter zu handeln und neue Wege einzuschlagen.
- Tradition bedeutet den Funken weiterzugeben und nicht die Asche zu bewahren!



DAS ORIGINAL.



## Strategische Leitplanken

- Wir bleiben ein unabhängiges Familienunternehmen.
- Wir konzentrieren uns auf Weißbier und setzen hierbei den Benchmark.
- Wir betreiben eine konsequente Markenpolitik.
- Wir setzen auf unsere Mitarbeiter.
- Umweltschutz ist für uns selbstverständlich.



DAS ORIGINAL.



## Die Unternehmensphilosophie

1. Wir sind und bleiben ein unabhängiges, eigenständiges und erfolgsorientiertes Familienunternehmen.
2. Wir sind stets bestrebt den charakteristischen Geschmack und die hohe Qualität unserer Weißbiere zu erhalten, um den Vorstellungen unseres Gründers gerecht zu werden.
3. Unsere Tradition verpflichtet uns die Zukunft innovativ zu gestalten.
4. Unser Denken und Handeln wird in allen Bereichen des Unternehmens von höchstem Qualitätsbewusstsein geprägt.
5. Qualitätsdenken geht uns vor Mengen-Denken.
6. Wir pflegen mit unseren Kunden und Lieferanten eine faire, ehrliche und respektvolle Partnerschaft und unterstützen sie in der Lösung ihrer Probleme.
7. Alle Mitarbeiter der Brauerei sind das Unternehmen. Jeder Einzelne ist Repräsentant des Unternehmens und trägt soziale Verantwortung in allen Bereichen.
8. „Leben und leben lassen“ prägt unser gesellschaftliches Handeln.
9. Als bayrische Brauer und Verfechter des Reinheitsgebotes sind wir auf unsere natürlichen Ressourcen angewiesen und daher zum aktiven Umweltschutz verpflichtet.
10. Mir san Mir!



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

„Alle Mitarbeiter der Brauerei sind das Unternehmen. Sie gehören zur Familie. Nur gemeinsam können wir unseren kompromisslosen Qualitätsgedanken umsetzen.“

Georg Schneider VI.



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

- Führung ist Dienstleistung. Deshalb steht bei Schneider Weisse das Organigramm auf dem Kopf!
- Zuhören ist Pflicht! Die Führungskräfte haben stets ein offenes Ohr für Anregungen, Bedürfnisse und Sorgen der Mitarbeiter.
- Die Mitarbeiter von Schneider Weisse haben ein Anrecht darauf zu wissen, was im Unternehmen und im weiteren Marktumfeld passiert. Deshalb führen wir durch Zielvereinbarungen.
- In der Qualität unserer Ziele liegt die Qualität unserer Arbeit!
- Aus- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Schneider Weisse bildet in kaufmännischen und technischen Berufen aus und Stellt Plätze für Praktikanten, Stipendiaten und Schnupperlehrlinge zur Verfügung. Ein breites Seminar- und Schulungsangebot steht allen Mitarbeitern im Unternehmen offen.
- Auch Führungskräfte sind nur Menschen.



DAS ORIGINAL.



## Begriffsdefinition: Führung & Management

### Führung (Seele)

- Werte
- Sinn
- Ethik
- Geist
- Tugend
- Charakter
- Ganzheitlichkeit
- Verantwortung
- Freiheit & Befähigung
- Kunst



### Management (Körper)

- Materie
- Wert
- Ziel
- Ökonomie
- Methode
- Kompetenz
- Spezialisierung
- Auftrag
- Kontrolle
- Handwerk

### Wirkt auf:

- Menschen
- Motivation
- Stimmung
- Kultur



### Wirkt auf:

- Projekte & Dinge
- Aktion
- Ergebnisse
- Produktion

⇒ *Effektiv in Sinn,  
Vision & Werten*

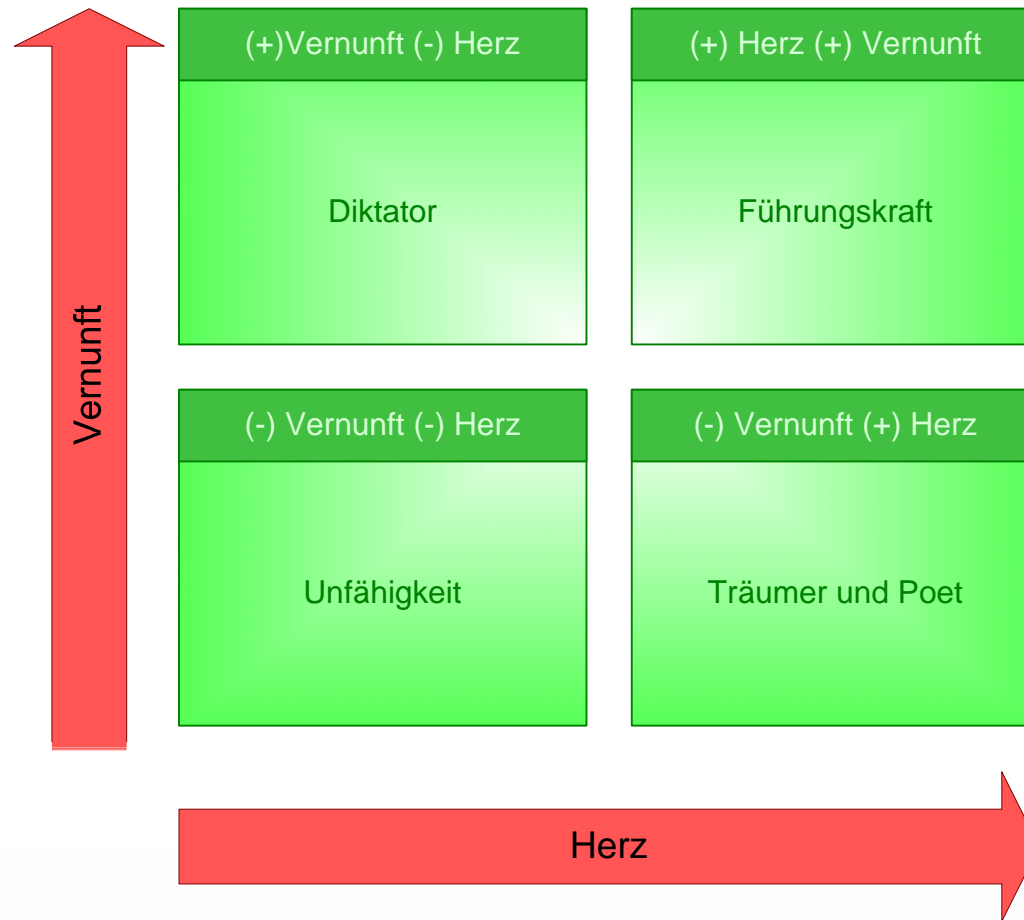
⇒ *Effektiv in Zielen  
Effizient*



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung



DAS ORIGINAL.









## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung





## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

Herr  
Christian Wagner

Im Hause

Zurück Georg Schneider  
Haben (0 94 41) 7 05 - 112  
Fachs. (0 94 41) 7 05 - 219  
Email: Georg.Schneider@schneiderweisse.de  
Termin: 26. November 2003

### Einladung zum Mitarbeiterjahresgespräch 2004

Sehr geehrter Herr Wagner,

auch in diesem Jahr möchte ich mit Ihnen ein Mitarbeitergespräch führen. Als Termin habe ich mir

Freitag den 12. Dezember 2003 11:00 Uhr notiert.

Über folgende Punkte möchte ich mit Ihnen sprechen:

- ◆ Rückblick auf das Jahr 2003
- ◆ Fragen zum Vorbereitungsbogen
- ◆ Kontrolle der Zielerreichung aus der Zielvereinbarung 2003
- ◆ Durchsicht der Hauptaufgaben
- ◆ Prüfung der Stellenbeschreibung auf Aktualität
- ◆ Ziele für das Jahr 2004
- ◆ Zielvereinbarung für das Jahr 2004

In der Anlage übersende ich Ihnen den Vorbereitungsbogen zum Mitarbeitergespräch sowie das aktuelle Organigramm.

Ich freue mich auf unser Gespräch. Es das ist mir zwei Stunden Zeit genommen habe.

1/2  Ihren Grüßen

Georg Schneider  
Geschäftsführer-Gesamthaus



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung



Orientierungs- und Entwicklungsgespräch  
- Führungskräfte -

### 2) Betrachtung des persönlichen Jahreszielplans:

Was will ich **persönlich** in diesem Jahr erreichen?

Was will ich mit meinem Team in diesem Jahr erreichen?

Wie muss ich dazu meine Mitarbeiter unterstützen?

Welche Unterstützung (persönlich, materiell, organisatorisch, personell)  
benötige ich dafür von der Unternehmensleitung?

Was erwarte ich **persönlich** von der Unternehmensführung?

Was erwarte ich von meinen Führungskräfte-Kollegen?



DAS ORIGINAL.



# Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

**Stellenbeschreibung Funktion/Tätigkeit**

Mf. Gehalt / Lohn:   
 Provision:   
 Sondervergütung:

	gültig ab:
	gültig bis:
<b>Stelleninhaber:</b>	
Fachbereich:	
Stellenbezeichnung:	
Belasteter Titel:	
Vorgesetzter:	
Untersetzte Mitarbeiter:	

**Stellenvertretung**

Stelleninhabende vertritt:   ohne Einschränkung  
 Stelleninhabende wird vertreten von:   mit Einschränkung  
 ohne Einschränkung  mit Einschränkung

**Kompetenzzahlen:**

Untereinstufung mit Zusatz: JA  
 Anrechnungsvollmacht bis EURO  
 Bankvollmacht  
 Postvollmacht  
 Besondere Befugnisse:

**Berichtstellung**

Regelmäßige Informationen:  
 Besondere Informationen:

**Ziel der Stelle:**

**Darlegung des**

**Der Aufgabenerfüllung erforderliche Tätigkeiten im Einzelnen:**

**Sonstige Aufgaben:**

**Anforderungen an den Stelleninhaber:**

**Arbeitspräferenzen im TMS Profil des Stelleninhabers:**



**DAS ORIGINAL.**



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

- Auf der jährlichen Betriebsversammlung werden die Unternehmensziele noch einmal vorgestellt und die strategischen Grundausrichtungen erläutert.
- Jährlich wird eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Diese wird vom Betriebsrat organisiert und ausgewertet.



DAS ORIGINAL.



# Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

## Georg Schneiders Rundbrief

August 2008



### ALLE JAHRE WIEDER...

Unsere Fansätze kommen immer wieder sehr aufwendig zur Probe zu unserem Höhe Punkt zum zweiten Mai bei der Schneider-CNB „Jahresfeier“ zum internationalen Fansätze.

Nach dem Tag ein

Ein tolles Programm, herrliche Getränke und viele Menge SCHNEIDER WISSE zum zehren die Veranstaltung, die unvergesslich bleiben wird.

### NEUES DESIGN

Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen, Georg Schneiders Rundbrief wird ab jetzt in neuem Design. Das Layout wurde an die Schneider-CNB angepasst, um auch hier eine attraktive Lektüre

zu haben. Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Ihr Georg Schneider

### Themen in dieser Ausgabe

Fanclubsollen Zug	1
Neues Design	1
Wiederkehr an den Jubiläumstagen	2
Februar 2008 - 2. Treffen	2
Aus der Vorstand Produktion	3
Leben	3
Margarete Schneiders Lebenslauf	3
Der Franken-Bauer	4
Neue Mitarbeiter	4
Internationaler Fansätze der CNB	4



DAS ORIGINAL.





# Regionale „Wert“ Schöpfung durch Mitarbeiterorientierung

## Monatsreporting

**Abteilungsreporting Monatsberichte:**  
 Die Gesamtunternehmung erfolgt ausschließlich vom Monat zu Folgemonat, d.h. zum Beispiel vom Monat August 2005 nur mit September abzurechnen werden.  
 Mischen man die Monatsberichte zum Beispiel vom Januar des Jahres, so müssen erst die Monate September, Oktober, November und Dezember abgerechnet werden, bevor sich Januar abrechnen werden kann.  
 Dies gilt für alle Monatsberichte (Mitteilungen)

Abteilungsbericht	Abteilungsbericht	Abteilungsbericht	Abteilungsbericht	Abteilungsbericht
GP	Absatz	BSC	VT	MS
01.7.05	01.7.05	01.7.05	01.7.05	01.7.05
02.7.05	02.7.05	02.7.05	02.7.05	02.7.05
03.7.05	03.7.05	03.7.05	03.7.05	03.7.05
04.7.05	04.7.05	04.7.05	04.7.05	04.7.05
05.7.05	05.7.05	05.7.05	05.7.05	05.7.05
06.7.05	06.7.05	06.7.05	06.7.05	06.7.05
07.7.05	07.7.05	07.7.05	07.7.05	07.7.05

**GESAMTUNTERNEHMEN 01 / 2005**

		Ist	Plan	Abw.	Ist per	Plan per	Abw.	Erwartung	Plan ges.	Abw. abs.	Abw. %	noch offen %
zum Auswahlmenü												
Umsatz Vertriebe		mit Tj										
Gesamtanfang	(s. Immobilien)	mit Tj										
Investitionsvolumen	(s. Immobilien)	mit Tj										
Investitionsergebnis	(s. Investition)	mit Tj										
Marktwert Aktien	Bilanz	2 mit %										
	Versand (s. Daten)	3 mit %										
Umsatz im Handel	noch nicht realisierbar	%										
Reklamationsquote	absolut	% Anzahl										
	flüchtig	% M										
Unaufgelöste Kundenanfragen	für Marke	mit Anzahl										
Anteil "Original" im Gesamtabsatz		mit %										
FP und AP		mit Anzahl										
Falsch ausgelieferte Dienstleistungen		mit Anzahl										
Q-Fehler	Markante	mit Anzahl										
KVP-Quote		mit Anzahl										
Krankentage		% Tage / MA										
Mitarbeiterzufriedenheit		jährl. Index										





## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Aus- und Weiterbildung

- Permanente Aus- und Weiterbildung wird über die Schneider Weisse Akademie geregelt.
- Die Schneider Weisse Akademie steht allen Mitarbeitern offen.
- Freie Schulungsplätze werden im regionalen Umfeld interessierten Unternehmen angeboten.

D. SCHNEIDER WEISSE AKADEMIE – JAHRESÜBERSICHT 2008

**LEBENSLEHRGÄNGE**

- CRM - System
- „Die Jahreszeitung 2008“

**LEBENSLEHRGÄNGE**

- Gastronomie der Zukunft
- Führung und Coaching
- Im Dienste der Perfektion: Leitfaden zur optimalen Gästebetreuung und Umgang mit Konfliktsituationen
- Selbstorganisation mit Outlook
- EDV-Kurse rund um die Mac-Welt
  - Mac – Grundlagen – Einführung in das Betriebssystem OS X
  - Mac – Grundlagen für die Gestaltung von Bildbearbeitungsprogrammen
  - Mac – Grundlagen für die digitale Schnittstellen
- EDV-Kurspakete: Neben Folien enthält die Grundlagen der MS Office Welt
  - PC – Grundlagen
  - Microsoft – Word – Tipps und Tricks für den täglichen Gebrauch
  - Microsoft – Excel – Tipps und Tricks für den täglichen Gebrauch
  - Microsoft – PowerPoint – Professionell präsentieren mit PowerPoint
  - Internet und Recherche im Internet
- „Einfach gute Texte schreiben“ – Das Diskoseminar mit Waldemar Meak
- „Jubiläum am Telefon“ – Exzellente Kundenervice auch in schwierigen Situationen
- ADAC Fahrsicherheitstraining
- Feinbrotbacken – Richtig Zupfen
- Produktschulung
- Kuchen mit Bier

**WEITERE TRAININGS**

- „Betriebswirtschaftliche Unternehmenssimulation“ – Diskussionsforum mit Hans-Peter Weidmann
- Der Betriebswirtschaftler unter dem Aspekt von Basel I
- Basel I – Der Gastronom als Kaufmann
- „UnternehmerEnergy“ – Das Basiskonzept für erfolgreiche (Mikro-) Unternehmer
- „Souverän Fahren statt kängeln“ – Exklusivseminar mit Prof. Peter Werschawski
- „Überwinden eigener Grenzen“ Die Entdeckung der eigenen Persönlichkeit mit Prof. Peter Werschawski



DAS ORIGINAL.



# Regionale „Wert“ Schöpfung durch Aus- und Weiterbildung





## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Aus- und Weiterbildung

### Methodenkompetenz:

- UnternehmerEnergie (Schmidt Colleg)
- FührungskräfteEnergie (Schmidt Colleg)
- MitarbeiterEnergie (Schmidt Colleg)
- Überwinden eigener Grenzen (Prof. Warschawski, ZfU)
- Coaching Kurs (Prof. Warschawski, ZfU)
- Zeit und Selbstmanagement (Seiwerth-Institut)
- Veränderungsmanagement (Herrmann Scherer)
- Präsentationstechnik



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Aus- und Weiterbildung

### Fachkompetenz:

- Vertragsrecht in der Gastronomie
- Standortanalysen für die Gastronomie
- Gastronomiekonzepte erstellen und prüfen
- Kalkulation in der Gastronomie
- Kennzahlensysteme des Fach- und Einzelhandels
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Technologische Entwicklungen in der Brauwirtschaft
- Telefontraining
- Schreibtraining
- ADAC Fahrtraining
- LKW Fahrtraining
- Reklamations- und Einwandbehandlung
- EDV Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Aus- und Weiterbildung

### Sozialkompetenz:

- TMS – Profil erstellen und interpretieren
- Psychologie für Führungskräfte
- Körpersprache
- Rethorik
- Gedächtnistraining
- Bewegungstraining
- Raucher Entwöhnkurse
- Work-Life Balance
- Sprachkurse (Englisch, Spanisch)
- Rückenschule



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch regionalen Braugerstenbezug

- Seit 1989 Förderung und Erweiterung des regionalen Braugerstenanbaus
- Hopfen aus der Hopfenwiege Hallertau
- Pilotprojekt: Regionaler Brauweizenanbau
- Kontinuierliche Steigerung des Bezugs neutral kontrollierter Rohstoffe



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch regionalen Braugerstenbezug

### Die Fakten:

- Schneider Weisse bezieht jährlich 1.800 Tonnen Braugerste von der Erzeugergemeinschaft „Riedenburger Jurabraugerste und Qualitätsgetreide e.V.“
- Dies entspricht einer Anbaufläche von 380 ha oder 543 Fußballfeldern.
- Die Erzeugergemeinschaft wurde 1992 durch 32 Landwirte gegründet und hat derzeit 121 Mitglieder.
- Schneider Weisse ist der Vertragspartner der Erzeugergemeinschaft und deckt 65% seines Braugerstenbedarfs über die Erzeugergemeinschaft ab.



DAS ORIGINAL.





## Regionale „Wert“ Schöpfung durch regionalen Braugerstenbezug

### Die Spielregel:

- **Fortbildung:** Seit Gründung der Erzeugergemeinschaft gibt es jährlich einen Schauversuchsanbau. Hier werden wechselnde Sorten angebaut, um die Mitglieder zu schulen.
- **Saatgut und Sortenwahl:** Die anzubauende Sorte wird jährlich mit den Vertragspartnern und den Erzeugern festgelegt. Diese Auswahl wird von der staatlichen Sortenberatung unterstützt.
- **Pflanzenernährung:** Die Düngung erfolgt auf der Basis der regelmäßig durchgeführten Bodenuntersuchung.
- **Pflanzenschutz:** Chemische Pflanzenschutzmittel kommen erst nach Ausschöpfung aller anbau- und kulturtechnischen Maßnahmen zum Einsatz.
- **Schlagkartei:** Der Erzeuger dokumentiert in einer Schlagkartei alle acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen.
- **Ernte und Lagerung:** Das gesamte vom Vertrag erfasste Erntegut wird an die Riedenburger Malzfabrik geliefert. Für die Sortenreinheit der angelieferten Ware garantiert der Anbauer.



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Kooperation



**DIE FREIEN  
BRAUER**  
Braukunst und Lebensart



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung durch Kunst und Kultursponsoring



DAS ORIGINAL.



## Regionale „Wert“ Schöpfung, Ausblicke:

- Bau eines Biomasse Heizkraftwerkes zur Versorgung der Brauerei mit regionalen Brennstoffen
- Erhöhung des Bezuges regional erzeugter Rohstoffe
- Umstellung der Werbemittel auf Produkte, die in Deutschland hergestellt werden.



DAS ORIGINAL.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



DAS ORIGINAL.